

Chronik IDI-Alpins

Wanderung Nr.: 51

Datum: 28./29.05.1983

Ort / Zielgebiet: Hofheim / Taunus / G13

Lili: OB

Teilnehmer:

Uta, Rolf, Kurt, Otto, Claudia, Jochen B. , Rosemarie R., Gerhard

Route: 1. Tag: Hofheim – Kappelenberg – Meisterturm – Gundelhardt – Staufen – Kaisertempel – Eppstein – Rossert (umlaufen) – Eppenhain – Ruppertshain – Rettershof - Burg Königstein. Dort wurden wir von Rosemarie B. und Brigitte abgeholt.

2. Tag: Ausgiebiges Frühstück im Hotel ‚Bä‘

Wetter:

1.Tag: Nach einer Woche Dauerregen erstaunlich trocken. Nur zwischendurch ein Schäuerchen während der Einkehr im Retterhof

2. Tag. Innen gut! Zunächst Regen, dann teilweise Sonnenschein.

Was uns aber nicht vom Nicht-Wandern abhält.

Verpflegung: Zweimal Frühstück (1. und 2. Tag) und ein Abendessen bei Rosemarie und Otto B.: ausgezeichnet und üppig, ansonsten mäßig.

Übernachtung: Hotel Bä

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Beim Mittagessen im "Wanderheim Staufen" beim Test vom Streuselkuchen: "Rosemarie, wie schmeckt der Kuchen? (Bevor sie den Bissen im Mund hat!)

>>> Keine Reaktion! Feststellung: Sie hat die Geschmacksnerven im Dickdarm, das kann sie erst später sagen!

Durch den Dauerregen gibt es Hochwasser im Rhein.

Dies wurde charakterisiert mit den Worten: Der Rhein ist patschnass!

Uta trinkt 7 (!) Apfelwein und hat trotzdem keinen Erfolg.

Der zweite Wandertag beschränkte sich auf ein berühmtes IDI-Frühstück von 9.30 Uhr bis in den frühen Nachmittag. Rolf erzählt einen Witz über sicher mehr als eine Stunde (oder waren es gar zwei?). Es handelt sich um den Baggersee-Witz der mit der Moral endete: Je länger das Vorspiel, umso nasser die Muschi.

Rolf zu Otto: Deine Flaschen sind gar nicht arg voll.

Rolf erzählt vom FKK Strand; Oben schütteln sie mir die Hand und sagen ‚DU‘, unten sagen sie ‚SIE‘ weil sie Respekt vor dem Alter haben.

Kurt wandert als Einziger: Von der Küche zum Esstisch, zum Tischdecken, hoch ins Wohnzimmer, um Musik zu machen, etc. - das sind mindestens 500 bis 700 Meter!